

1. HOCKEY-HERREN AUS DER 2. BUNDESLIGA ABGESTIEGEN – INTERVIEW MIT DEM MANNSCHAFTSFÜHRER VICTOR VOM KOLKE

Frage: Der Abstieg ist sicher für alle eine große Enttäuschung. Dabei bot die Mannschaft zu Beginn der Saison ja tolle Spiele. Was waren die Gründe?

VVK: Es gibt immer viele Gründe, die zum Nicht-Erreichen eines sportlichen Zieles führen. Natürlich haben sich alle Gedanken darüber gemacht, wie es überhaupt dazu kommen konnte bzw. gekommen ist. Aus meiner Sicht liegt dies vor allem an dem Qualitätsverlust, den wir leider aufgrund der „Abgänge“ Andreas Busch, Florian Adolphy und Markus „Didi“ Holtz hinnehmen mussten. Natürlich haben die genannten Spieler eine große Lücke in der Mannschaft, sowohl qualitativ als auch durch die Personen an sich, hinterlassen. Dies hatte zur Folge, dass einige Positionen komplett neu besetzt werden mussten; dem Trainer drei Führungsspieler der letzten Hallensaisons nicht zur Verfügung standen.

Die Vorbereitung auf die Hallensaison war streckenweise sehr überzeugend. Auch gegen Erstligisten konnten wir uns behaupten, so dass die starken Leistungen zu Beginn der Saison nicht gerade unerwartet kamen. Diese ersten drei Spiele der nun fast abgelaufenen Hallenserie absolvierten wir am mannschaftlichen Leistungslimit. Ich denke, dass das Bonner Publikum lange nicht mehr ein solch attraktives und schnelles Hockey mit vielen Toren gesehen hat. In den entscheidenden Spielphasen waren wir nicht abgeklärt genug, um gegen erfahrene Zweitligateams als Sieger vom Platz zu gehen. Dabei waren es oft Kleinigkeiten, die dann letztendlich den Ausschlag gegeben haben, dass wir den Kürzeren zogen. Wenn du nach diesen Spielen mit 0 Punkten am Tabellenende stehst, fallen dir viele Dinge, die sonst im Bereich des Machbaren gewesen wären, äußerst schwer.

Frage: Beim entscheidenden Spiel am letzten Samstag gegen den DSC lief ja gar nichts zusammen - trotz der vielen erfahrenen Spieler...

Antwort: Sowohl die Spieler als auch die Trainer waren von einem Sieg gegen den DSC 99 überzeugt. Durch ein Trainingswochenende zu Jahresbeginn und den üblichen Trainingseinheiten sah sich die Mannschaft gut vorbereitet. Jeder der einmal in der Situation war,

Inhalt:

Seite 1:

1. Hockey-Herren abgestiegen

Seite 2:

Fortsetzung: 1. Hockey-Herren abgestiegen

Seite 3:

Ausblick auf das Jahr 2009

Seite 4:

Vorstellung der Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle

Seite 5:

Die Feriencamps

Seite 6:

Einladung zur Mitgliederversammlung

Seite 7+8:

Greenfield Lounge

Seite 9:

Termine 2009

Seite 10:

Die Mädchen D

Seite 11:

Impressum



1. HOCKEY-HERREN AUS DER 2. BUNDESLIGA ABGESTIEGEN – INTERVIEW MIT DEM MANNSCHAFTSFÜHRER VICTOR VOM KOLKE (Fortsetzung)

weiß, dass solche „Finalspiele“ oftmals im Kopf gewonnen werden bzw. die Tagesform entscheidet. An diesem Tag war der DSC 99 einfach besser. Umso bitterer ist es natürlich, dass es überhaupt zu solch einem Entscheidungsspiel gekommen ist.

Wenn du gegen direkte Konkurrenten im Abstiegskampf nicht punktest, hat man es letztendlich auch nicht verdient in der Liga zu bleiben. Die Leistungen gegen Spitzenmannschaften sind gut und schön, nur war die Situation im Gegensatz zu den letzten zwei Spielzeiten, in denen eine Mannschaft stark abfiel und teilweise 6 Punkte für den Klassenerhalt reichten, eine ganz andere. Dennoch haben wir immer an unsere Fähigkeiten geglaubt. Leider konnten nicht alle nominierten Spieler in den entscheidenden Spielen an ihre teils starke Leistung aus vorangegangenen Spielen anknüpfen. Dies gilt es im Nachgang der Saison auszuwerten, um den allseits ersehnten Wiederaufstieg in der Halle zu verwirklichen.

Jedoch sollte der Fokus vorerst auf der Zusammenstellung des Feldkaders liegen. Nun ist die Zeit der jungen Spieler gekommen, die sich aufgrund ihrer Leistung und vor allem Einstellung nicht mehr vor routinierteren Spielern im Team verstecken müssen. Jedoch gilt es diese Chance zu nutzen, um auch dem eigenen Anspruch gerecht zu werden. Ich persönlich finde die Implementierung eines Fördervereins für den Hockeysport beim BTHV als eine mehr als überfällige Entscheidung, da man in den letzten Jahren leider vergessen hat, die ausgegebenen sportlichen Ziele durch ein schlüssiges und nachhaltiges Gesamtkonzept zu unterlegen.

Frage: Man hatte von Außen auch den Eindruck: kein Kampf, kein Aufbauen...

Antwort: Die von uns gezeigte Leistung vom vergangenen Samstag war nicht zweitligareif. Dies muss man leider so nüchtern sehen. Betrachtet man die Hallen-Vergangenheit war die Kulisse eigentlich wie geschaffen für die 1. Hockeyherren. Viele Fans, lautstarke Unterstützung und ein scheinbar schlagbarer Gegner. Da die erste Halbzeit nicht nach unserem Geschmack verlief, versprachen wir uns in der Kabine, alles dafür zu geben, dass auch in der Saison 2009/2010 2. Bundesliga-Hockey in Bonn zu sehen sein wird. Nach dem zwischenzeitlichen Ausgleich waren die vier in Folge erzielten Tore des Düsseldorfer SC natürlich wie ein Rückfall in bereits Erlebtes.

Auch in der verbleibenden Zeit konnten wir die von uns geleistete Investition nicht in Tore umwandeln. Was umso bitterer ist, ist die Erkenntnis, dass wir es an diesem Tag nicht geschafft haben, die nötige Leistung, die nötige Power und Leidenschaft auf den Platz zu bringen, obwohl unsere Fähigkeiten zur richtigen Zeit eigentlich den Klassenerhalt hätte bedeuten müssen.



AUSBLICK AUF DAS JAHR 2009

Wer glaubt, im nacholympischen Jahr geht es erstmal ruhiger zu, der hat sich getäuscht – zumindest was den BTHV angeht.

Eine Vielzahl größerer Veranstaltungen wartet auf die Mitglieder und Organisatoren. Neben den schon festen Terminen wie z.B. die Feriencamps, Karnevalsveranstaltungen, Doppelkopfturniere und Veranstaltungen der Gastronomie gibt es zwei Höhepunkte: das Sommerfest am 27. Juni und den BTHV-Ball in der Redoute am 31. Oktober. Und am 6. Juni gibt es eine erstmalige Sonderveranstaltung: Die DHL feiert mit über 1000 Teilnehmern ein großes Fest im BTHV.

Nur nebenbei bemerkt: Auch die Organisation der Spiele von über 50 Tennis- und Hockeymannschaften und des Training von fast 600 Jugendlichen im Hockey und Tennis erfordert einen ungeheuren Aufwand, der für viele ehrenamtliche Mitarbeiter schon fast zum Fulltime-Job geworden ist. Aber hier liegt eine der großen Stärken des BTHV: Fast alle Vereine klagen über die mangelnde Bereitschaft der Mitglieder, sich ehrenamtlich zu engagieren – wir haben da andere Erfahrungen gemacht. Viele engagieren sich – ob Betreuer, Mannschaftsführer, Trainer, Co-Trainer und viele Eltern, die regelmäßig die Kinder zu Auswärtsspielen bzw. -turnieren fahren und betreuen und bei Heimspielen ganz selbstverständlich da sind – ob mit oder ohne Kuchen... Und für viele leider schon fast selbstverständlich die Arbeit der Vorstandsmitglieder, die übrigens – auch wenn sie häufiger danach gefragt werden – keinerlei Aufwandsentschädigung für ihre Arbeit erhalten und das alles auch ehrenamtlich machen.

Apropos: Der Vorstand wird sich in den nächsten Monaten mit einem Problem beschäftigen müssen, das sicher noch viele Kopfschmerzen bereiten wird: Nach 15 Jahren als Schatzmeister hört Helmut Stumpf auf. Er ist eigentlich nicht zu ersetzen und eine Lösung auch noch nicht in Sicht.

2009 soll sich aber sonst noch einiges tun – wir müssen noch besser werden und es wäre ja auch langweilig, sich keine Ziele zu setzen: Mehr Turniere für Hobbyspieler im Sommer und Winter; bessere Kommunikation mit den Mitgliedern durch eine E-Mail-Datei mit allen Mitgliedern; bessere Koordination des Trainingsplanes im Tennis ohne Überbelegung der Plätze an bestimmten Tagen; Tenniscamps auch für Hobbyspieler; bessere ‚Vermittlung‘ von Tennispartnern; frühzeitige Veröffentlichungen der Hockey-Trainingspläne; weitere Verbesserung der Trainersituation im Hockey; bessere Nutzung des Clubhauses und Mitgliederpotenzials und vieles mehr.

Kay Milner



VORSTELLUNG DER MITARBEITERINNEN DER GESCHÄFTSSTELLE

Wir möchten kurz die Mitarbeiterinnen der BTHV Geschäftsstelle vorstellen – z.Zt. sind es drei, die 1x oder 2x pro Woche in der Geschäftsstelle anzutreffen sind:

Tinalisa Patscher

27 Jahre

geboren in Bonn

Bisherige Vereine: immer BTHV

Studium: Diplom-Pädagogik

Berufswunsch: Unicef-Projekt-Managerin

Lieblingsspruch des Geschäftsführers: Get to the point, baby!



Heide Boeth

24 Jahre

geboren in Cuxhaven

Bisherige Vereine: SW Cuxhaven, HC Horn Bremen, Brzeziny (Polen), Berliner SC, BTHV

Berufswunsch: das ist ja das Problem....

Lieblingsspruch des Geschäftsführers: ‚Ja, das kriegen wir schon hin. Wir sind ja Rheinländer!‘

Claudia Kühl

22 Jahre

Geboren und aufgewachsen im Herzen Schleswig-Holsteins und an den Küsten

Bisherige Vereine: THC Neumünster, 1. Kieler HTC, HTC Würzburg, BTHV

Studium: Jura

Berufswunsch: Juristin oder/und Prinzessin

Sie ist neu und kennt den Geschäftsführer noch nicht. Er sie allerdings schon und sieht da gewisse politische Probleme mit der Partybeauftragten der Jungen Union in Neumünster....



Wie dieses Foto zeigt, stimmt auf jeden Fall das Betriebsklima.....



Zu den beliebtesten Veranstaltungen im BTHV gehören ohne Zweifel die vielen Feriencamps. Sie sind bei den Jugendlichen äußerst beliebt und sicher auch eine willkommene Entlastung für viele Eltern. So nahmen im letzten Jahr fast 500 Jugendliche an den Camps teil. Auch dieses Jahr finden wieder sehr unterschiedliche Camps teil. Hier schon mal die Termine:

Osterferien:

06.-09. April – Intensivkurs Tennis

14.-17. April – Turbocamp Hockey

Sommerferien:

06.-10. Juli – Feriencamps im Hockey und Tennis

10.-14. August – Feriencamps im Hockey und Tennis

Auch in den Herbstferien finden die Camps wie in jedem Jahr statt. Hier muss es noch eine Abstimmung zwischen Tennis und Hockey geben, wer in welcher Woche dran ist.

Und wir es wird über eine Erweiterung nachgedacht. Warum nicht auch in der 1. Januarwoche?? Oder in den Sommerferien eine 2. Woche anbieten?? Auch für die Erwachsenen werden wir Camps anbieten – nähere Infos in der Februarausgabe.





Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung am

Dienstag, den 17. März 2009 um 19.15 Uhr

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes über das abgelaufene Geschäftsjahr
2. Bericht der Kassenprüfer
3. Entlastung des Vorstandes
4. Wahl des Vorstandes (turnusgemäß)
 - 1. Vorsitzender
 - Vorstandsmitglied für Anlagen und stellv. Vors.
 - Vorstandsmitglied für Verwaltung und stellv. Vors.
 - Vorstandsmitglied für Finanzen
 - Tennisobmann
 - Tennis-Jugendwartin
 - Hockeyobmann
 - Hockey-Jugendwartin
 - Vorstandsmitglied für Mitgliederbetreuung
 - Öffentlichkeitsarbeit
1. Wahl der Kassenprüfer
2. Festsetzung des Haushaltes 2009
3. Festsetzung der Beiträge
4. Anträge (schriftlich bis zum 10. März 2009 an den Vorstand)
 - Antrag auf Satzungsänderung
1. Verschiedenes

Gez. V. Kregel



Liebe Gäste der
Greenfield - Lounge
hier ein kleiner Überblick über unsere Veranstaltungsreihe:

April / Mai – September / Oktober
jeden Mittwoch ab 18:00 Uhr (auch bei schlechtem Wetter)
Grillen auf der Terrasse

Oktober – April
jeden Mittwoch ab 18:00 Uhr in unseren Räumen
Argentinischer Abend !
Steaks vom Holzkohle- Grill mit Vorspeisen & Beilagen- Büffet
“all you can eat”
13,50 € pro Person

Oktober - März jeden zweiten Freitag im Monat
Gourmetabend im Kaminzimmer
6 – Gang Menü mit Weinbegleitung
pro Person 65,00 €
(Reservierung erforderlich)

1, 2, 3, & 4. Adventsonntag
Adventsbrunch
von 10:00 – 14:30 Uhr
12,00 € pro Person

Von Oktober bis März,
je nach Wetterlage,
„Kaminfeuer im Kaminzimmer“



Für alle Karneval's- Freunde

**Karneval's- Brunch mit dem
Bonner Prinzenpaar !!!!**

am 08. Februar 2009, von 10:00- 14:30 Uhr
in der Greenfield- Lounge !

**Das Bonner Prinzenpaar
Prinz Ralf I.
&
Bonna Miriam I.**

kommt in die Greenfield- Lounge

Brunch- Büffet
incl. Kaffee und Säften

15,00 € pro Person



Termine Januar/Februar 2009

14.01.	Argentinischer Abend im BTHV	18.00 Uhr
20.01.	Inauguration Party im Club	18.00 Uhr
21.01.	Argentinischer Abend im BTHV	18.00 Uhr
	Besprechung Alte Herren BTHV/SW Bonn	21.00 Uhr
25.01.	1. Damen Hockey – SW Köln	14.00 Uhr
27.01.	Doppelkopf	19.30 Uhr
28.01.	Argentinischer Abend im BTHV	18.00 Uhr
31.01./01.02.	Knaben C fahren nach Berlin	
03.02.	Vorstandssitzung	19.30 Uhr
04.02.	Argentinischer Abend	18.00 Uhr
08.02.	Karnevals Brunch mit Prinzenpaar	
13.02.	Gourmetessen	19.30 Uhr
14.02.	Kessenicher Karnevalszug	
20.-22.02.	BTHV Karnevalsturnier	

Wichtige Termine 2009

08./09.03.	Nationales Jugend Turnier	
17.03.	Mitgliederversammlung BTHV	19.15 Uhr
28.03.	Frühjahrsputz	
01.05.	Empfang für Neumitglieder	11.00 Uhr
06.06.	Großveranstaltung im BTHV	
27.06.	BTHV-Sommerfest	
31.10.	BTHV-Ball	

SO NEBENBEI...



Jüngster GA Leser...???

Aufgeschnappt an der Theke: der 10-jährige Andreas Schwaab ist regelmäßiger Leser des GA – siehe Foto mit dem Wirtschaftsteil. Auf die Frage, warum er denn jetzt schon Zeitung lese: ‚Ich möchte doch etwas von der Welt erfahren!‘ Wir finden – der GA sollte ihm ein Freiabo spendieren...



Tolle Arbeit leisten die ehrenamtlichen Betreuer der Hockeymannschaften. Untenstehend nur ein Beispiel und das Mail an alle Eltern. Es grenzt schon fast an eine Doktorarbeit, wenn beide Mädchen D Mannschaften gleichzeitig ein Turnier haben. Hier die Auszüge einer Planung...

LILA - Auswärtsspiel bei RTHC

- o 13.12. von 10-14 00 Uhr (erstes Spiel für BTHV nach Änderung von Leverkusen erst um 10:30)
- o Treffen am RTHC **um 10:00 Uhr**
- o Anfahrtbeschreibung unter Bthv homepage abrufen
- o Treffen am BTHV Parkplatz Fahrgemeinschaft 9:20 Uhr. (nur für diejenigen, die eine Fahrgemeinschaft bilden)
- o Folgende Eltern haben noch Platz im Auto: Thorsten Kolmetz, Sabine/ Lutz Wentrup,
- o Betreuung und Trainer : Thorsten Kolmetz
 1. Antonia
 2. Annica (Fahrgemeinschaft)
 3. Emily
 4. Leonie
 5. Luisa
 6. Merle
 7. Nele (Fahrgemeinschaft)
 8. Esther
 9. Alexandra Kottmann?

WEISS Auswärtsspiel in Rheinbach

- o Beginn 13:00 – 17:00 Uhr
- o Fahrgemeinschaften bitte untereinander klären.
- o Es sollten doch mind. 8-9 Spielerinnen mitfahren. Ich habe noch ??? in der Liste.
- o Bitte meldet Euch noch mal bei mir per SMS oder AB
- o Betreuung und Trainer: Arno
- o Beiliegend die neue Mannschaftsliste.
 1. Catharina Westheide
 2. Jasmin Rott
 3. Lena Rieck.
 4. Lena K.
 5. Louisa v Stark
 6. Mereth Geisen
 7. Zoe Falloux
 8. Neele E. ? bitte melden
 9. Pia Satow ? bitte melden
 10. Marie Ruegge ? bitte melden
 11. Charlotte Schmidt ? bitte melden



Der Bonner Tennis- und Hockey-Verein

VORSITZENDER:	Volker Kregel
VORSTAND:	
Stv. Vorsitzender/Anlagen:	Dieter Husmann
Stv. Vorsitzender/Schatzmeister:	Helmut Stumpf
Tennisobmann:	Ludger Limberg-Polchau
Tennisjugend:	Ingrid Hoven
Hockeyobmann:	Thorsten Kolmetz
Hockeyjugend:	Renate Schmüser
Mitgliederbetreuung:	Lambert Dreyer
Verwaltung:	Christoph Legerlotz
Öffentlichkeitsarbeit:	N.N.

Die Vorstandsmitglieder sind über die Geschäftsstelle des BTHV zu erreichen.

GESCHÄFTSSTELLE:

Kay Milner, Tel.: 0228-238529, Fax: 0228-232804, eMail: bonnerthv@t-online.de
Öffnungszeiten der Geschäftsstelle: 09:00 bis 11:00 Uhr, 15:00 bis 18:00 Uhr

CLUBHAUS:

Ehepaar Ramlau, Tel.: 0228-20769480, täglich von 09:00 bis 23:00 geöffnet.

ANLAGE:

- 40.000 qm in hervorragender, zentraler Lage
- 13 Tennisplätze mit roter Asche, 2 Tennisplätze mit Kunstrasen
- 1 Hockey-Kunstrasen, 1 Hockey-Naturrasen
- Tennishalle mit 4 Plätzen
- Hockeyhalle
- Clubhaus mit Kegelbahn und diversen Räumlichkeiten

GRÜNDUNGSDATUM: 1903

MITGLIEDERZAHL: 1620

TENNISABTEILUNG:

18 Erwachsenenmannschaften, 6 Jugendmannschaften

Trainer:

Andi Rawiel	0178-5627631
Denis Galijas	0172-2441659
Sybille Pagenkopf	0228-234471
Kai Kersten	0178-8140483
Dina Galijas	0176-63857897

HOCKEYABTEILUNG:

7 Erwachsenenmannschaften, 24 Jugendmannschaften

Trainer:

Rüdiger Hänel	0171-1425105
---------------	--------------

KONTOVERBINDUNG:

Sparkasse Köln-Bonn, Nr. 71233, BLZ 370 501 98